

### Schul-Kriegsanleihetassen.

Gestern konnten wir eine Rundversügung der Schulabteilung der königlichen Regierung in Potsdam mitteilen, in der eine möglichst große Beteiligung der Schulsparkassen an der vierten Kriegsanleihe gefordert wurde. Inzwischen hat die städtische Schulverwaltung Berlin schon das ihrige getan. Die Stadtschulräte Dr. Fischer und Dr. Reimann haben eine umfassende Organisation geschaffen zur Förderung der Zeichnung auf die vierte Reichs-Kriegsanleihe in den höheren Lehranstalten, den Fach- und Fortbildungsschulen sowie der Gemeindeschulen. Schul-Kriegsanleihetassen, an deren Spitze die Direktoren, Direktoren und Hauptlehrer stehen, werden an allen Schulen für die Berliner Schüler und Schülerinnen gebildet, um auch denen, die nur über geringe Ersparnisse verfügen, die Möglichkeit zur Beteiligung an dem vaterländischen Werk zu geben. Bei diesen Schul-Kriegsanleihetassen können schon geringe Beträge von 5, 10, 20 M. usw., aber auch größere Beträge gezeichnet werden. Die kleinen Beträge werden gesammelt bei der Sparkasse der Stadt Berlin auf das Sparkassenbuch der Schule eingezahlt; für den Gesamtbetrag wird auf die vierte Kriegsanleihe gezeichnet. Es ist mit Sicherheit zu hoffen, daß der außerordentliche Erfolg, den die Werbetätigkeit der Berliner Schulen bei der dritten Kriegsanleihe aufzuweisen hatte, bei der vierten Kriegsanleihe nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden wird.

\*

Die Berliner Sparkasse hat außer in allen ihren Dienststellen auch im Rathaus — Eingang Königsstraße — Zeichnungsstellen für die vierte Reichs-Kriegsanleihe eingerichtet. Es liegt im eigensten Interesse des Publikums, die Zeichnungen nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf der Frist zu bewirken, da es sich dann trotz der umfassenden Vortehrungen für schnelle Abfertigung nicht vermeiden läßt, daß einzelne Zeichner unerwünschten Zeitverlust erleiden.